

Wilhelm kaum seine Entfernung durchsehen. Auf dem Neuen Markte hinderte der Kehricht den Verkehr und konnte doch so wenig von den Berlinern beseitigt werden, daß der Befehl ergehen mußte, jeder Bauer, der zu Markte käme, sollte eine Fuhr Kot mit hinausnehmen. In diesem Ururtheil, der Straßen und Plätze bedeckte, wühlten lustig die Schweine umher, welche damals von den Berlinern zahlreich gezüchtet wurden; ihre Ställe waren an die Straße und zum Theil unter die Fenster gebaut. Vergebens hatte der Rat dagegen Edikte erlassen, der Kurfürst mußte endlich das Mästen dieser Tiere innerhalb der Stadt ganz verbieten. Wie es mit der Bildung des Bürgerstandes stand, wird durch folgende Notiz illustriert werden. Christian Müller, damals durch die Herausgabe eines Rechenbuches bekannt, erhielt das Monopol, in Berlin und Cöln eine Schreib- und Rechenschule zu halten; als nun aber Hans Schirmer sich unterfang, in Cöln ebenfalls eine solche Schule zu eröffnen, da wurde ihm solches verboten und mit Mühe erhielt er 1637 die Erlaubnis, in den Häusern Privatinformationen geben zu dürfen. Die erste Mädchenschule ward erst 1670 von der kurfürstlichen Kammerlakain, Christian Schmols Ehefrau, auf dem NikolaiKirchhofe errichtet.

Unausgesezt, auch im Drange hochpolitischer Geschäfte, trachtete Friedrich Wilhelm danach, den Zustand seiner Residenz zu verbessern und dieselbe zu verschönern. Er hatte mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, besonders mit derjenigen, die ihm durch die Schlassheit der Unterthanen bereitet wurde. Als er in den Magistrat drang, die wüsten Stellen zum Anbau zu verkaufen oder zu verschenken, antwortete ihm dieser, er habe schon manche wüste Stelle verkauft, aber es gehe damit, wie mit einem alten zerrissenen Kleide, wenn man ein Loch zusicke, so seien zwei neue wieder vorhanden. Aber es ging doch vorwärts; in Cöln wenigstens war 1665 keine wüste Stelle mehr vorhanden. Schon 1665 hatte Friedrich Wilhelm die Langebrücke bauen lassen; darauf wurde das verfallene Schloß wieder hergestellt. Die Pflasterung der Straßen ward endlich durchgesezt und zur Herbeiführung reinlicher Straßenverhält-